

Feuerwehr wurden Steine in Weg gelegt

Feuerwehr Frieda freut sich über den Baustart für neues Gerätehaus

Klare Worte fand Wehrführer René Dittmann anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frieda am 25. Januar zum Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses: „In 2019 wurde endlich mit dem Bau begonnen, obwohl der Zuwendungsbescheid des Landes Hessen schon lange vorlag. Schade, dass uns so viele Steine in den Weg gelegt wurden, auch von einzelnen Personen aus dem eigenen Dorf. Wir sind es, die im Notfall für Euch kommen, und das machen wir gern und nicht für Geld“, sagte er.

Geld koste aber die Technik, die die Wehr brauche, Hier solle kein Palast entstehen, sondern lediglich ein Feuerwehrhaus nach Norm und Gesetz.

Er bedankte sich gleichzeitig bei Bürgermeister Gerhold Brill für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit während der ganzen Planungsphase. Auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Guido Hasecke, sagte die Gemeinde habe zu lange nur auf Notwendigkeiten reagiert, anstatt vorausschauend zu agieren. Alle Redner des Abends hoffen, dass der Bau

nun zügig vorankommen wird und das Richtfest, wie von Bürgermeister Brill avisiert, im Mai oder Juni diesen Jahres stattfinden kann.

Rund 6000 Stunden wurden von den 27 aktiven Kameraden (24 Männer, drei Frauen), elf JFW- und 16 Kinderfeuerwehrmitgliedern geleistet. Unwettereinsätze, Hilfeleistungen, Brandsicherheitsdienste, Übungsdienste, Wettkämpfe und das Zeltlager der Meinharder Kinder- und Jugendwehren standen auf den Dienstplänen.

Ganz wichtig bei allen Einsätzen und Aktivitäten sei das gute Miteinander mit der Nachbarwehr Schwebda und der Partnerwehr aus Wilbich in Thüringen, die bereits zum 30. Mal mit einer Abordnung an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte.

Sehr gefreut über die großzügige Spende des Kirchenvorstandes hat sich die Jugendfeuerwehr Frieda. Damit konnte doch der Wunsch nach einheitlichen Pullovern endlich erfüllt werden. Alle Feuerdrachen bedanken sich

für die großen, kleinen und süßen Spenden in 2019.

Befördert und geehrt wurden: Marcel Bock wurde Feuerwehrmannanwärter, Carsten Döring und Frank Gimbel wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Für 25 Jahre Mitgliedschaft und aktiven Dienst wurde Christian Winnige, für 40 Jahre Thomas Bierschenk, Ralf Krug, Dirk Rautenhaus, Lars Renner und Ralf Reimuth, für 50 Jahre Reiner Blum und Bruno Umlauf und für 55 Jahre Gerhard Wiegand geehrt.



Von der Beförderung bis zur Ehrung: Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Frieda freuten sich alle vor allem über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses.